

# Laster und Autos im Huckepack

Polizei zieht Transporter aus dem Verkehr

**KIRCHHEIM/GROSSENMOOR.** Einen Sattelzug, der nach dem Prinzip der Bremer Stadtmusikanten beladen war, haben Beamte der Autobahnpolizei Petersberg am Dienstag auf dem Rastplatz Großenmoor an der A 7 aus dem Verkehr gezogen.

**HNA**  
**Aus der Nachbarschaft**

Ganz unten befand sich die Zugmaschine mit einem Schwerlastanhänger. Auf der Ladefläche standen hintereinander zwei kleinere Lastwagen, und auf deren Ladefläche waren zwei Pritschen-Lkw abgestellt. Die Ladepritschen krönten zwei Kleinwagen. Das Fahrzeug hatte also eine Höhe von 4,30 und eine Länge von 18,90 Metern. Lastwagen dür-

fen allerdings maximal vier Meter hoch und 16,50 Meter lang sein.

Bereits einen Tag zuvor hatten Polizeibeamte einen Autohänger auf dem Autohof in Kirchheim kontrolliert, der ebenfalls aus der Masse herausragte. Der Lastwagen war mit sieben Fahrzeugen beladen. Auf der oberen Ladeebene standen zwei größere Geländewagen und ein Kleinlaster. Hier maßen die Beamten 4,37 Meter Höhe.

Die Speditionsunternehmer erwarten ein vierstelliger Bußgeldbescheid. Der konkrete Betrag wird im Einzelfall anhand der Tonnage, der Transportstrecke und des Transportgutes ermittelt.

Bevor sie ihre Fahrt fortsetzen konnten, mussten die Trucker für die ordnungsgemäße Beladung ihrer Sattelzüge sorgen. (sis)



Laster auf Laster: Die Autobahnpolizei zog diesen Sattelschlepper am Rasthof Großenmoor an der A 7 aus dem Verkehr. Auch auf dem Autohof Kirchheim wurde ein viel zu hoch beladener Sattelzug von der Polizei kontrolliert. Die Fracht musste auf weitere Lastwagen umverteilt werden. Foto: polizei/hn



## Sunrise Avenue beim Hessentag

Die finnische Pop- und Rockband Sunrise Avenue kommt zum Hessentag. Die Musiker aus dem hohen Norden stehen am Freitag, 14. Juni, gemeinsam mit der Bigband des Hessischen Rundfunks auf der Bühne der Rothenbach-Halle. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Die hr-Bigband wird für einen fetten Sound sorgen, alle Songs der Band werden für den gemeinsamen Auftritt neu arrangiert. Präsentiert wird das Konzert zum Hessentag von der HNA, hr3 und der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen. Karten gibt es ab 35 Euro zuzüglich Gebühren. Der Vorverkauf startet heute, 1. Februar, um 12 Uhr. Tickets gibt es beim HNA-Kartenservice in der Kurfürstengalerie, Tel. 0561/203 204, bei allen HNA-Geschäftsstellen sowie im Internet:

[www.hna-kartenservice.de](http://www.hna-kartenservice.de)  
Mehr zum Hessentag bei HNA-online unter [www.hna.de/hessentag](http://www.hna.de/hessentag)

Foto: nh

# Winter bremst Konjunktur

2000 neue Arbeitslose im Agenturbezirk – Minusrekord bei offenen Stellen

VON MAX HOLSCHER

**KASSEL.** Der Winter hat sich im Januar wieder negativ auf Konjunktur und Arbeitsmarkt ausgewirkt. Nach Angaben von Detlef Hesse, dem Leiter der Kasseler Arbeitsagentur, stieg in der Stadt Kassel die Arbeitslosenquote von 9,9 auf 10,6 Prozent (695 Personen) und im Landkreis von 4,7 auf 5,3 Prozent (721 Personen). In Hessen liegt der Durchschnitt bei 6,1 Prozent.

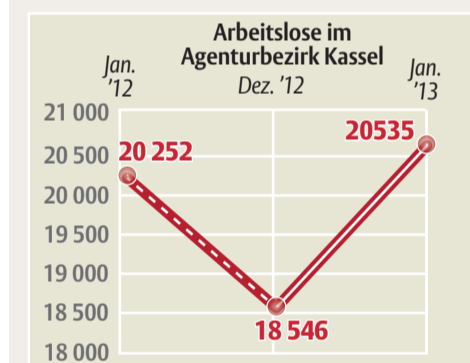
Im gesamten Agenturbezirk, also einschließlich des Werra-Meißner-Kreises, meldeten sich 1989 Personen arbeitslos. Das bedeutet einen Zuwachs zum Vormonat von über zehn Prozent. „Das hört sich viel an, ist aber für Januar üblich“, ordnet Hesse den Anstieg ein.

In dieser Zeit würden viele Arbeitsverträge wegen des Quartalsendes auslaufen. Betroffen seien vor allem Mitarbeiter, die im Garten- und Landschaftsbau sowie der Baubranche in ländlichen Gebieten beschäftigt sind. Das ist an den Zahlen ablesbar: Im Landkreis meldeten sich mehr Menschen arbeitslos als in der Stadt.

### Schwieriger für Jobsuchende

Insgesamt sei derzeit zu beobachten, dass die Unternehmen sich bei Neu-Einstellungen zurückhielten, sagte Hesse. Dass die Konjunktur „stot-

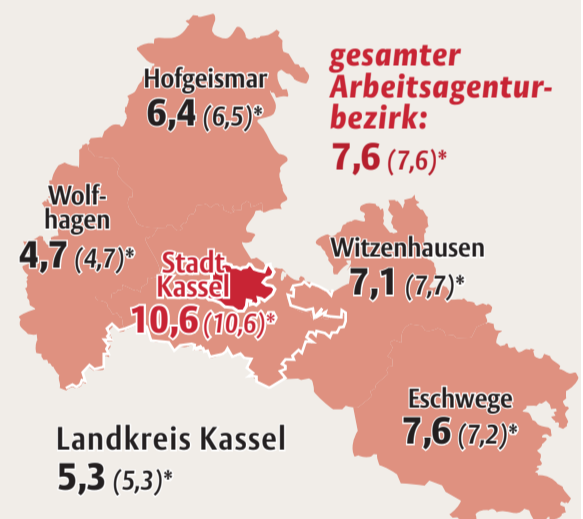
### ARBEITSMARKT IM JANUAR



|                             | Jan. 2013 | Veränderung zu Jan. 2012 |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| Langzeitarbeitslose         | 6916      | - 140                    |
| Erwerbslose unter 25 Jahren | 2176      | + 54                     |
| Stellenangebote             | 570       | - 385                    |

HNA Quelle: Agentur für Arbeit Kassel

### Quote Ende Januar 2013



\*(Vorjahr) Angaben in Prozent

## Fortbildung: Sucht beginnt oft schon früh

**KASSEL.** In Deutschland gelten 25 bis 30 Prozent der jungen Menschen unter 25 Jahren als suchtgefährdet. Etwa ein Viertel der Jugendlichen macht vor dem 14. Lebensjahr Erfahrungen mit Suchtmitteln. Wie Suchterkrankungen entstehen und welche anerkannten und bewährten Therapien es für einen qualifizierten Entzug gibt, ist Thema des Forums für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Mittwoch, 6. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Vitos Klinik Bad Wilhelmshöhe, Herkulesstraße 111.

In der zweistündigen zertifizierten Fortbildungsveranstaltung sollen Möglichkeiten der Vorbeugung und der Therapie diskutiert werden. Eingeladen sind neben Kinder- und Jugendpsychiatern beziehungsweise -psychotherapeuten, Kinder- und Hausärzten und Psychiatern auch Lehrer, Sozialarbeiter sowie interessierte Laien. (hei)

Anmeldung sind erbeten unter: Vitos Klinik Bad Wilhelmshöhe, Tel. 0561/31 00 64 11 oder per E-Mail an [kjp@vitos-kurhessen.de](mailto:kjp@vitos-kurhessen.de)

## doc-Zentrum: FDP übt Kritik an Grünen

**KASSEL.** Die FDP-Rathausfraktion hat die Forderung der Stadtverordneten Helga Weber nach einem documenta-Zentrum in Kassel als „grüne Traumtänzerie“ kritisiert. In dem Beharren auf einem solchen Zentrum zeige sich „die komplette Realitätsferne in der Grünenpolitik“, sagt FDP-Fraktionschef Frank Oberbrunner.

Den Grünen schein entgegen zu sein, dass die Schuldenbremse eingeführt und Kassel sich wegen zu hoher Verschuldung unter den Finanz-Schutzschirm des Landes Hessen begeben habe. Für ein documenta-Zentrum seien weder Raum noch Geld vorhanden. Ein Umbau des Dock 4 für 20 Millionen Euro sei ebenso wenig tragbar wie Kauf und Umbau des ehemaligen Bundesbankgebäudes für sechs Millionen Euro.

Die Stadt profiliere sich auch ohne doc-Zentrum bereits seit Jahren zwischen den documenta-Ausstellungen in der Kunsthalle Fridericianum durch aufsehenerregende Ausstellungen moderner Kunst. (ach)



Detlef Hesse

tere“, ist laut Hesse dabei an mehreren Indikatoren ablesbar: So wurden seit Beginn der Erfassung 1999 nicht mehr so wenig neue Stellen bei der Arbeitsagentur gemeldet wie in diesem Januar. „Die 570 Vermittlungsaufträge, die uns erteilt wurden, sind ein Minusrekord“, sagte Hesse. Das bedeute, dass es für Jobsuchende schwieriger sei, eine Stelle zu finden.

Auch der Bereich der Zeitarbeit schwächele, sagte Hesse. Schon im Juni 2012 hätte man sehen können, dass die Zahl der Zeitarbeiter rückläufig sei: Zu diesem Zeitpunkt waren 1095 Menschen weniger in der Branche beschäftigt als noch

im Vorjahr. Das setze sich jetzt fort.

An einem weiteren Indikator ist für Hesse die wirtschaftliche Zurückhaltung ablesbar: der Jugendarbeitslosigkeit. 210 Jugendliche haben sich im Januar arbeitslos gemeldet. „Auszubildende werden in einer schwächeren wirtschaftlichen Phase nicht übernommen. Für die kommenden Monate bin ich trotzdem optimistisch“, sagte Hesse.

Einen Tipp hat er noch für Schüler, die bald ihren Abschluss erlangen. Die sollten sich jetzt mit der Berufsberatung in Verbindung setzen, da die Agentur noch viele Ausbildungsplätze im Angebot habe.

# Mit der Vätergruppe zur Sababurg

Jahresprogramm bietet Erlebnis-Wochenenden, Vortragsreihen und Diskussionsrunden

**KASSEL.** Das Jahresprogramm der Vätergruppe Kassel ist mit vielen Aktionen gespickt. Es gibt Erlebnis-Wochenenden, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen. Die Vortragsreihe startet am Montag, 11. März, zum Thema „Chancen und Grenzen des Wechselmodells“. Sie wird am Donnerstag, 18. April, mit dem

Thema „U3 - Der Countdown läuft - Ist die Kita fit für mein Kind?“ fortgesetzt. Ein Infoabend einem Fachanwalt für Familienrecht steht Donnerstag, 16. Mai, auf dem Programm.

Außerdem: Besichtigung des Weinbergbunkers am Freitag, 12. April, Ausflug in den Urwald an der Sababurg am

Samstag, 20. April, Fledermauswanderung in der Aue am Mittwoch, 29. Mai, und Vater-Kind-Bolzen am Freitag, 7. Juni, in der Goetheanlage.

Auch Erlebnis-Wochenenden sind geplant: unter anderem im Waldpädagogikzentrum Haus Steinberg von 24. bis 26. Mai, ein Kanu-Wochenende auf der Diemel vom

14. bis 16. Juni und eine Fahrradtour von 6. bis 8. September. „Nichts für Angsthasen“ heißt es im Wasserschloss Wilmerssen vom 2. bis 3. November. (etr)

Das Jahresprogramm kann unter Tel. 52 62 37 oder unter [www.vaetergruppe-kassel.de](http://www.vaetergruppe-kassel.de) angefordert werden.